

„Was kann man aus dem Datenpool von rd. 14 Mio. BU-Verträgen ablesen?“

Wolfgang Menghin



Inhalt



1. Entwicklung Bestand/Neugeschäft
2. Betrachtung Risikoklassen
3. Entwicklung Anteil Frau/Mann
4. Entwicklung Einsteigerprodukte/Schüler-Anteil
5. Stornoverhalten
6. Verteilung Leistungsursache nach BKL, Mann/Frau
7. Tarif-News im Hause Merkur Lebensversicherung

Invaliditätspool 2022

Beobachtungszeitraum 2017–2021



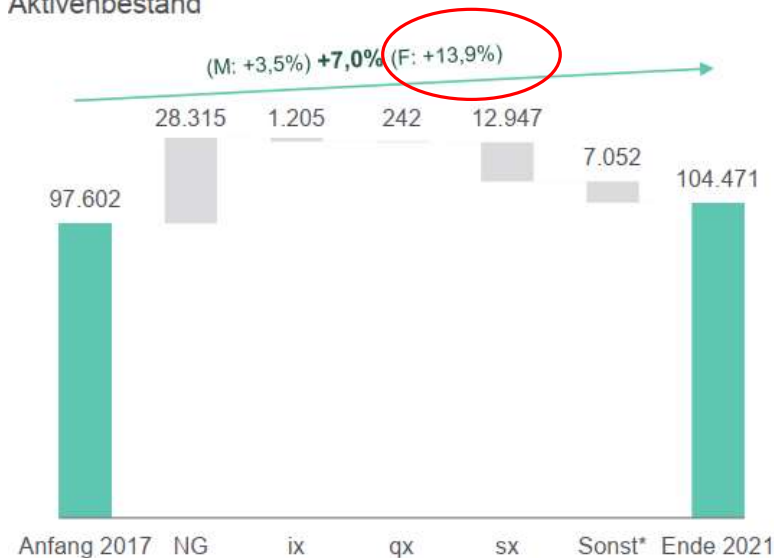
	BU-Zusatzvers. (BUZ)	Selbständige BU (SBU)	
Anzahl Policen	9,4 Mio.	4,7 Mio.	
Exposure (in Jahren)	37,3 Mio.	16,9 Mio.	→ 54,2 Mio. Versicherungsjahre
Neugeschäftspolicen	1,2 Mio.	1,6 Mio.	
Neuinvalidisierungen (gesamter Invalidenbestand)	92 Tsd. (290 Tsd.)	35 Tsd. (70 Tsd.)	→ 360 Tsd. Invalide → ~ 2,6 %
Reaktivierungen	30 Tsd.	13 Tsd.	
Storni	897 Tsd.	622 Tsd.	

Entwicklung Bestand/Neugeschäft

Synchrone Entwicklung der Aktiven- und Invalidenphase

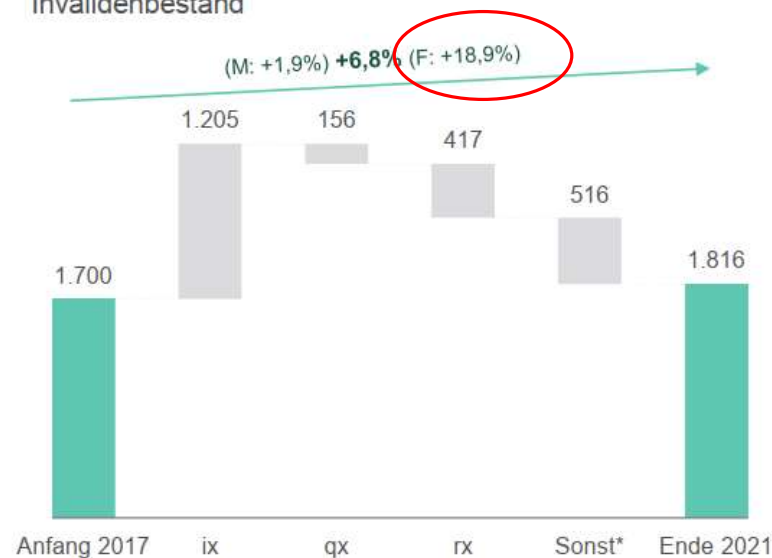
Bestandsentwicklung SBU & BUZ(BR) nach versicherter Jahresrente [in Mio. €]

Aktivenbestand



* Sonst = Abläufe, Kapitalabfindungen, Sonstige

Invalidenbestand



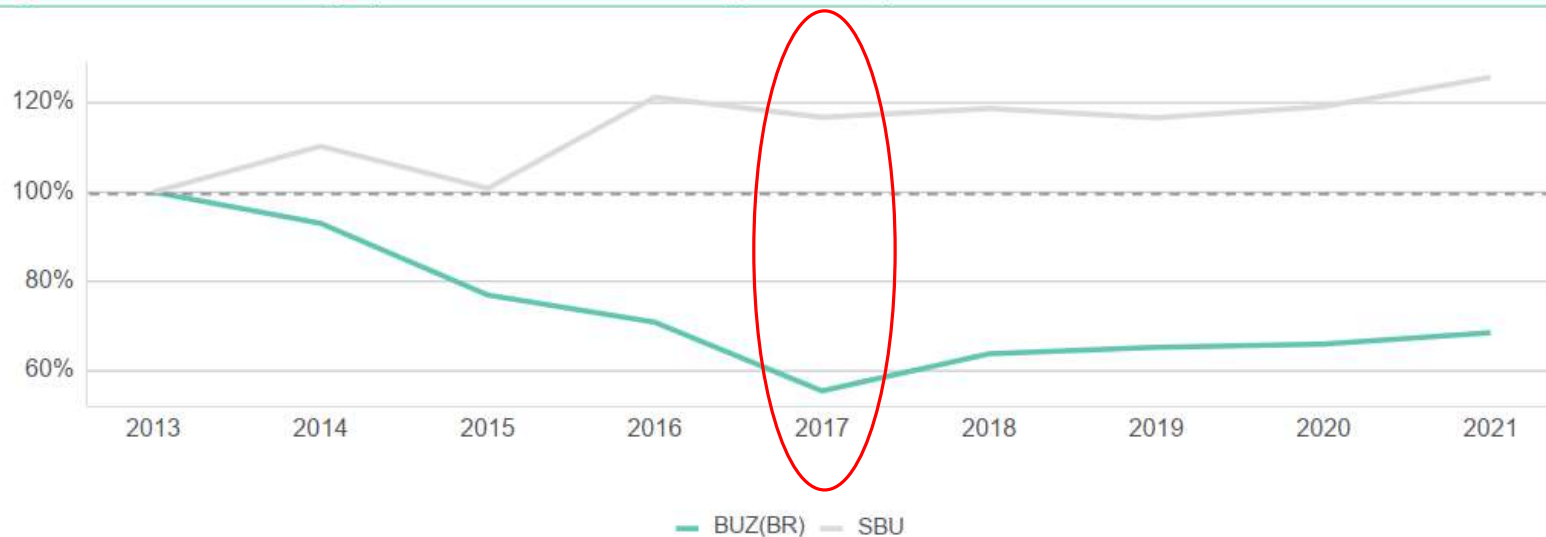
!! Versicherte Jahresrente entwickelt sich für invalide und nicht-invalide gleich

- Frauen jedoch deutlich höherer Anstieg im Bereich „Aktiver“ und „invalider“
- Mehr aber nicht schlechtere Risiken“

Entwicklung Bestand/Neugeschäft

Steigendes Neugeschäft in der SBU,
sinkendes in der BUZ(BR) bis 2017

Neugeschäftsentwicklung* (normiert auf Abschlussjahr 2013)



→ Verteilung Risiko
zwischen BUZ und
SBU klar in Richtung
SBU

– SBU + 20 %
– BUZ - 40 %
(2017 zu 2013)

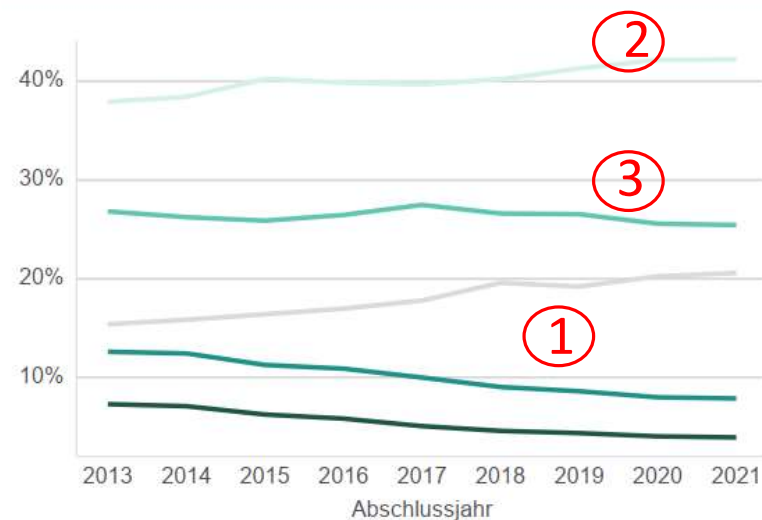
Auf Grund der Relevanz der SBU, Analysen im Folgenden teilweise explizit für die SBU

Betrachtung Risikoklassen

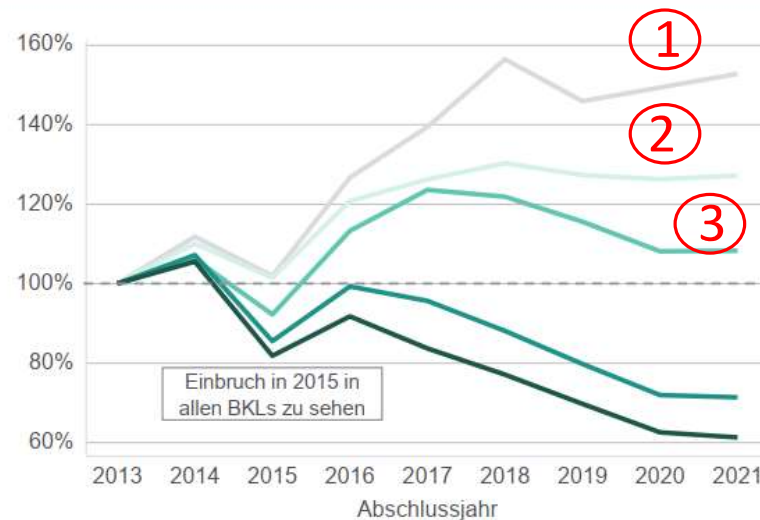
Zunahme der günstigen zu Lasten der teuren Berufsklassen
sowohl anteilig als auch absolut

Munich RE

Anteil Policen pro BKL – SBU



Entwicklung (normiert auf 2013) pro BKL – SBU



! Zusammensetzung Bevölkerung

! Starke Spreizung Prämiendifferenz
durch höhere Risikogranularität

? Kaufkraftentwicklung/Leistbarkeit

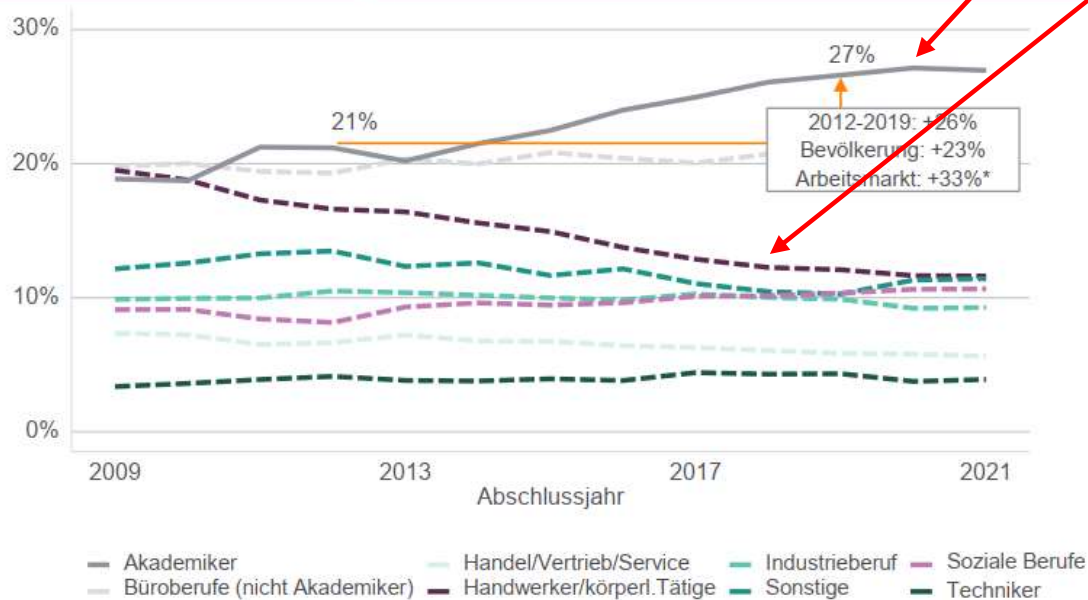
? Versicherbarkeit/Annahmequote

Betrachtung Risikoklassen

...spiegelt sich auch bei Betrachtung einzelner Berufsgruppen wider

Munich RE

Anteil Policen pro Berufsgruppe – SBU & BUZ(BR)



Stärkste Zunahme bei **Akademikern** u.a. durch steigenden Akademikeranteil in der Bevölkerung

- Entfallen vorwiegend auf BKL1, teilweise auf BKL2
- Anstieg für beinahe alle Untergruppen, Großteil: Lehrer, Diplom-Betriebswirte und Allgemeinärzte
- Anstieg sowohl für Frauen als auch für Männer

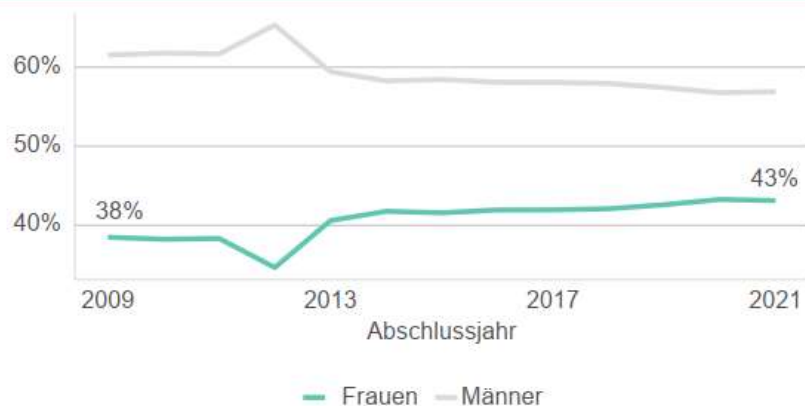
* Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Entwicklung Anteil Frau/Mann

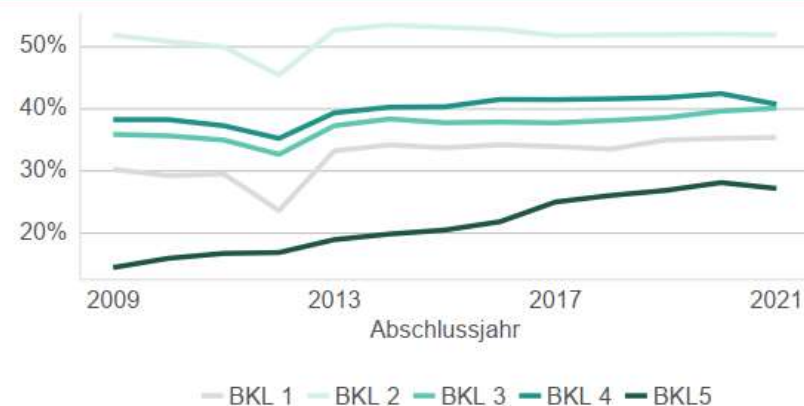
Stetig steigender Frauenanteil über alle Berufsklassen hinweg

Munich RE

Geschlechtermix – SBU & BUZ(BR)



Frauenanteil pro BKL – SBU & BUZ(BR)



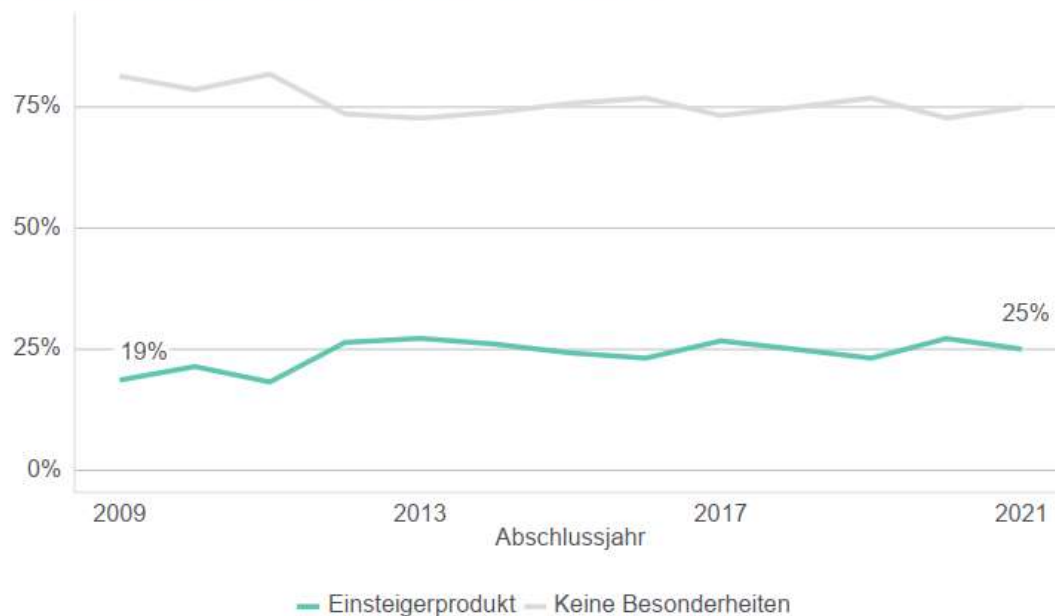
- Links: Steigender Frauenanteil abgesehen von Einbruch in 2012 auf Grund der Umstellung auf Unisex-Tarife
- Rechts: Keine Tendenz, dass z.B. günstige BKLs einen höheren Frauenanteil haben
- Rechts: Starke Erhöhung des Frauenanteils in BKL 5: Männer mit deutlich höchstem Anteil und starkem Neugeschäfts-Rückgang, Frauen auf konstant niedrigem Niveau



Entwicklung Einstiegerprodukte/Schüler-Anteil

Produktplatzierung Einstiegerprodukte: Leicht steigender Anteil in der SBU

Anteil Policen pro Tarifbesonderheit – SBU



- Zielgruppe: Junge VN, Personen in Ausbildung

Datenqualität:

- Insg. Information über eine Tarifbesonderheit für 38% der SBU-Policen gegeben
- Verbesserung der Datenqualität: Steigender Anteil von 27% (2012) auf 46% (2021)

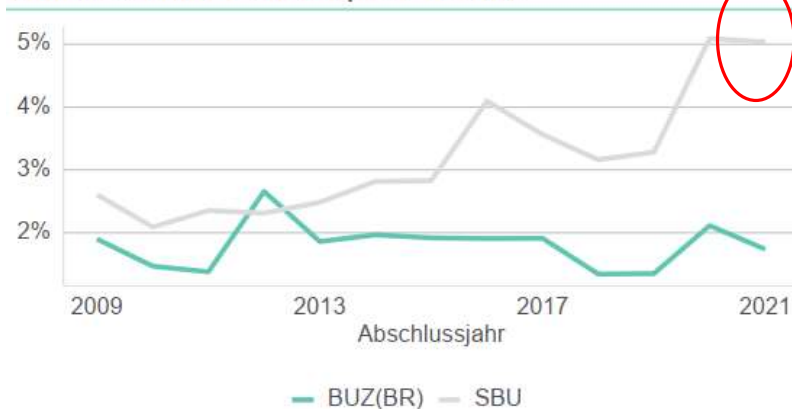
relativ konstante
Entwicklung

Entwicklung Einstiegerprodukte/Schüler-Anteil

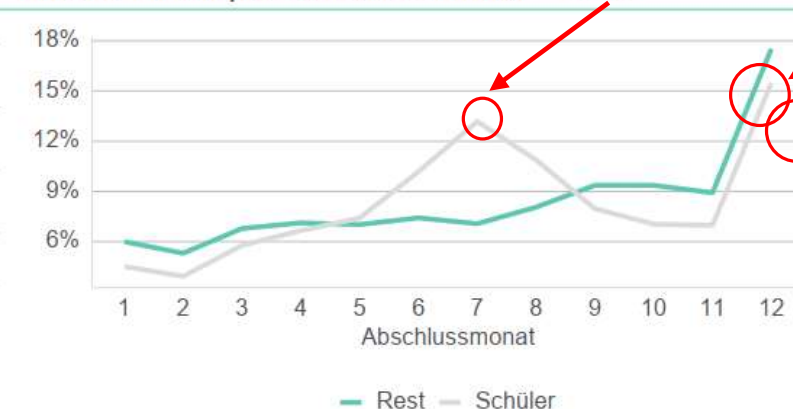
Zielgruppe Schüler: SBU-Neugeschäft hat sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt

Munich RE

Anteil Schüler-Policen pro Produkt



Anteil Policen pro Abschlussmonat – SBU



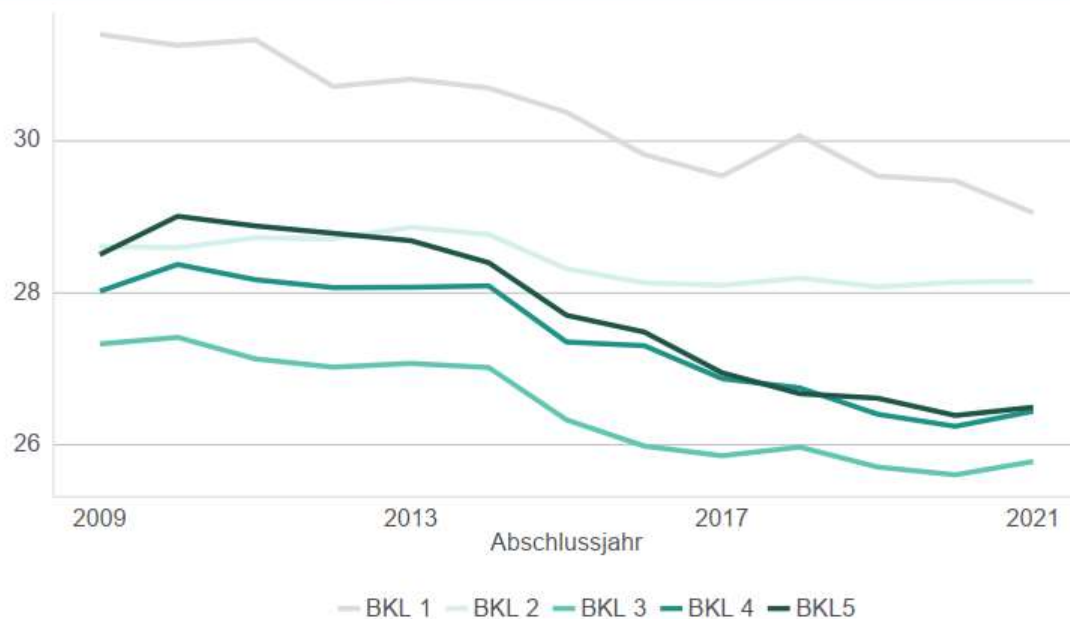
- Schüler = eindeutig als Schüler kodierte Policen, Kodierung bei 66% der Pool-Gesellschaften gegeben
- Bei offiziellen Schlüsseln (KidB/StatBA/BfA) keine Kodierung für Schüler vorhanden
→ Empfehlung: Verwendung einer eigenen Kodierung, bspw. „Own-99998“
- Anteil unterschätzt auf Grund des Kodierungsproblems
- Rechts: Peak am Schuljahresende (Juni-August) zusätzlich zum Jahresende

Entwicklung Einstiegsprodukte/Schüler-Anteil

Trend des sinkenden Abschlussalters in allen Berufsklassen zu sehen

Munich RE

Verlauf Ø Abschlussalter pro BKL – SBU



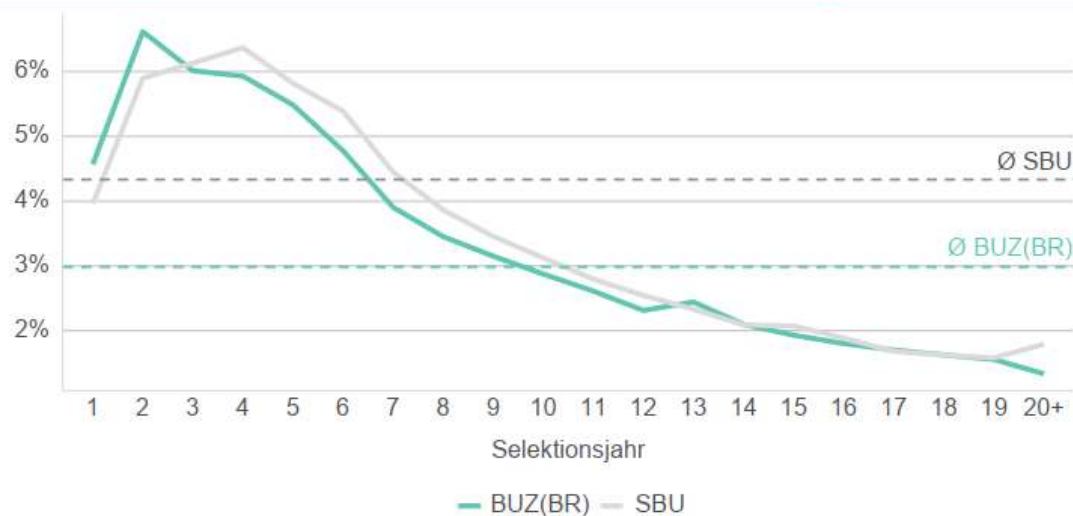
- Mit Abstand höchstes durchschnittliches Abschlussalter für BKL 1
- Sinkendes durchschnittliches Abschlussalter für alle BKLs, Schüler hier nicht inkludiert
- Daher insgesamt sinkendes durchschnittliche Abschlussalter nicht alleinig durch erhöhten Schüleranteil verursacht

→ Akademiker Anteil

Stornoverhalten

Höchstes Storno in den ersten Jahren nach Vertragsabschluss

Stornorate pro Produkt im **Gesamtbestand** (Kalenderjahre 2009-2020)



- Noch geringere Stornoraten im ersten Selektionsjahr
- Gefolgt von überdurchschnittlich hohen Raten in den ersten Jahren nach Vertragsabschluss
- Am Ende der Vertragslaufzeit wieder erhöhte Stornoraten, v.a. für die SBU

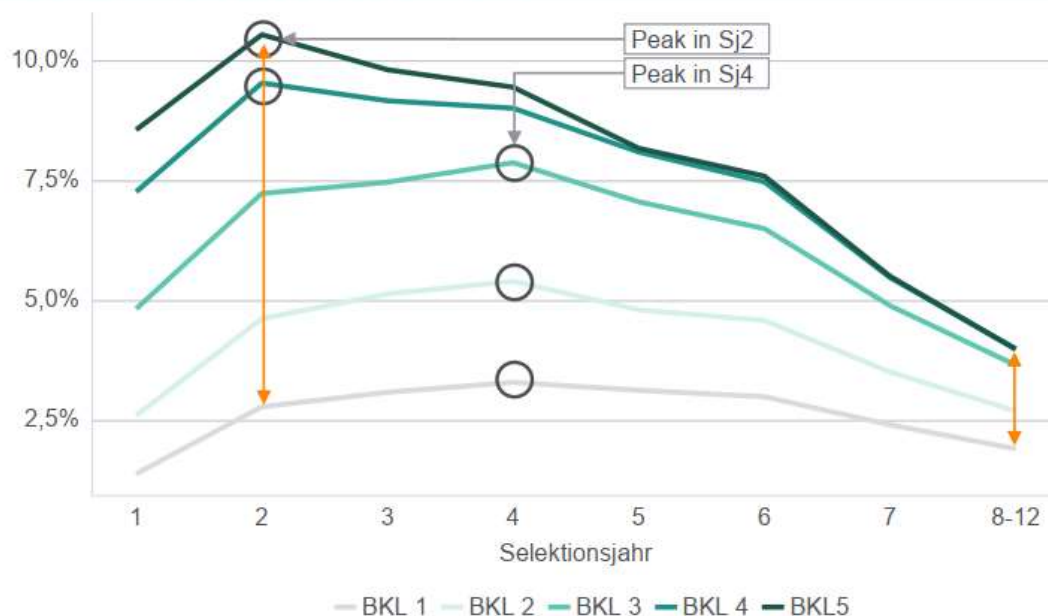
- SBU bewusster als BUZ-B (=Mitnahme)
- mögliche höhere Beratungsleistung in den ersten Jahren!?

Im Folgenden Analyse des Stornos im „Neugeschäftspool“ (Neugeschäft seit 2009)

Stornoverhalten

Größte Spreizung zwischen den Berufsklassen in den ersten Jahren nach Vertragsabschluss

SBU-Stornorate pro BKL (univariat)



- Früherer Peak (Sj2) für die teureren BKL 4 und 5
- Späterer Peak (Sj4) für die günstigeren BKLs
- Bestätigung der univariaten durch die multivariaten Shapes

→ Bis zu 4-fache Stornoquote bei höheren BKL's !

Stornoverhalten

Deutlich höhere Raten für Einstiegerprodukte mit Peak zum 6. Jahr nach Vertragsabschluss

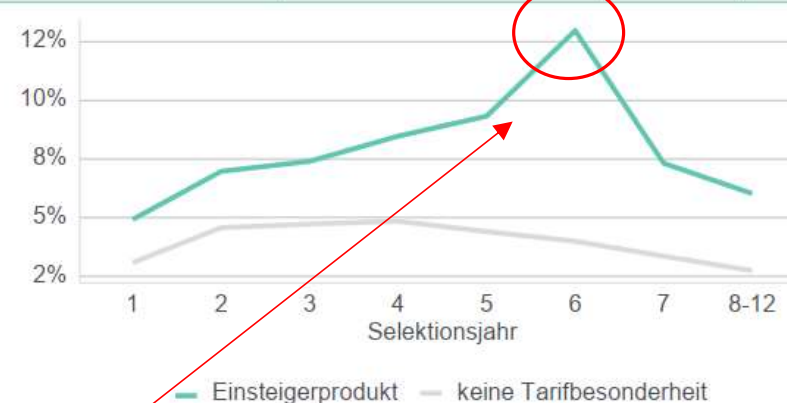
Munich RE

Relatives Risiko nach Tarifbesonderheit



NG 2009 – 2020

SBU-Stornoraten pro Tarifbesonderheit (univariat)



→ Kosten/Nutzen für VU

→ Vertrieblerer Nutzen bei Vermittler nach Provisionshaftung (Wiederverkauf!?)

- Peak im 6. Jahr nach Vertragsabschluss:
 - Gründe: Ende der Provisionshaftungspflicht, Erreichen einer Stufe im Levelbeitrag
 - Unabhängig vom Vertriebsweg
 - Bei BUZ(BR) im 5. und 6. Jahr sichtbar

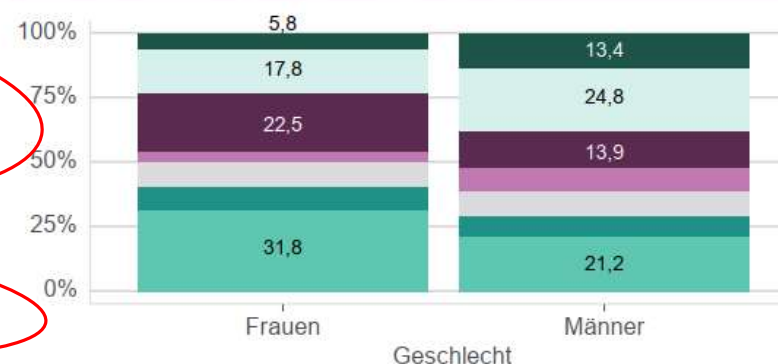
Verteilung Leistungsursache nach BKL, Mann/Frau

In risikoreicheren BKLs höherer Anteil Unfall & Bewegung,
mehr Psyche in risikoarmen BKLs

Anteil Schäden pro Leistungsursache



Anteil Schäden pro Leistungsursache



— Psyche — Nerven — Sonstige — Herz-Kreislauf — Krebs — Bewegung — Unfall

- Achtung: Unfälle & Bewegung oftmals nicht trennscharf
- Höherer Krebs- und Psycheanteil in den günstigen BKLs
- Kein Rückschluss auf Verhältnis der Raten unter den BKLs
- Hoher Anteil der Psyche v.a. für Frauen, resultierend höhere Raten und höheres Niveau im Vergleich zu anderen Leistungsursachen
- Anteilig mehr Unfall & Bewegung bei Männern

BU Neu 2024

Plan B



Neu ab 01.10.2024

Plan B

- **Eintrittsalter 10 Jahre** ☒
- **Neue Leistungserweiterungen** ☒
 - ✓ Starthilfe
 - ✓ FamilienPLUS
 - ✓ Arbeitsunfähigkeit

Plan B & BUZ

- **Höchstjahresrente (EUR 72.000,-)**
- **Höchstjahresrente-Überschreitung durch Wertanpassung (bis zu EUR 90.000,-)**
- **Verzicht auf Umorganisation**
- **Teilzeit-Option**
Bei Reduktion und Wiederaufnahme von Vollzeit auf Teilzeit volle Versicherungssumme ohne erneute Gesundheitsprüfung
- **Vorübergehende Absenkung BU-Rente**
Wiederherstellung der ursprünglichen Rentenhöhe erfolgt ohne erneute Gesundheitsprüfung
- **Verlängerungsoption bei Erhöhung des Regelpensionsalter**
- **Wiedereingliederungshilfe**
Anpassung der Höchstsumme auf EUR 12.000
- **Beteiligung bei Umorganisationskosten**
Anpassung der Höchstsumme auf EUR 12.000

Neue optionale Leistungserweiterungen

01



Starthilfe

- Einmalleistung bei erstmaliger unbefristeter BU 6 Monatsrenten, max. € 12.000
- Doppelte Leistung bei Unfall, mit einem mindestens 14-tägigem Krankenhaus-Aufenthalt
- Einschließbar ab dem 10. Lebensjahr

02



FamilienPLUS

- Unterstützungsleistungen von 6 Monatsrenten, max. € 12.000 bei Pflegebedürftigkeit von Ehe- bzw. Lebenspartnern und Kindern
- bei bestimmten schweren Krankheiten und Unfall eines Kindes der versicherten Person.
- Einschließbar ab dem 15. Lebensjahr

03



Arbeitsunfähigkeit

- Bei Arbeitsunfähigkeit von bereits 4 Monaten und voraussichtlich noch mindestens 2 Monaten
- In Höhe der BU-Rente
- bis zu maximal 24 Monate
- Einschließbar ab dem 15. Lebensjahr

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**



Disclaimer



Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Beratung zum Abschluss eines Versicherungsvertrages dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung unserer Produkte. Die vorliegende Präsentation stellt auch keine Empfehlung bzw. Aufforderung zum Erwerb der dargestellten Produkte dar. Jegliche Gewährleistung und Haftung im Zusammenhang mit dieser Präsentation ist zur Gänze ausgeschlossen. Eine Produktentscheidung sollte – unter Berücksichtigung der individuellen Risikobereitschaft und den finanziellen Möglichkeiten des Kunden – in jedem Fall nur auf Grundlage des Versicherungsantrages und der aktuellen Versicherungsbedingungen sowie nach eingehender Beratung durch den qualifizierten Versicherungsvermittler getroffen werden. Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf Angaben der jeweiligen Produktlieferanten oder öffentlich zugänglichen Quellen. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen und keine Aussage ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungs-aussagen geben die aktuelle Einschätzung des Herausgebers/Urhebers wieder. Die in Einschätzungen zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigungen ändern. Alle Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

Änderungen und Ergänzungen dieses Dokuments inhaltlicher Art oder in Bezug auf das Layout bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers/Urhebers. Bitte wenden Sie sich dazu an die Abteilungen „Vertriebsförderung und Produktmanagement“ und/oder „Öffentlichkeitsarbeit“.

ACHTUNG: Die Präsentation / Unterlage richtet sich NICHT an Versicherungskunden bzw. Verbraucher!

Herausgeber/Urheber:

Merkur Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Moserstrasse 33, 5020 Salzburg

Tel: +43 5 04487-0

E-Mail: info@merkur-leben.at, Internet: www.merkur-leben.at

Gesellschaftsform: Aktiengesellschaft mit Sitz in Salzburg

Firmenbuchnummer: 46082 v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Salzburg

UID: ATU 33835507, GIIN: CDDTRG.00016.ME.040

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsichtsbehörde, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien

Stand 08/2022. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.